

Projektangebote des Paula Modersohn-Becker Museums für Grundschulen

Sehr geehrte Lehrer:innen,

dank der Finanzierung durch die Bremer Schuloffensive ist es möglich mehrwöchige Projekte für Gruppen aus Grundschulen im Paula Modersohn-Becker Museum und im Ludwig Roselius Museum anzubieten. Unsere Vorschläge und Ausstellungsprojekte für das **Schuljahr 2026/2027** möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen. Selbstverständlich lassen sich diese Themenvorschläge abwandeln oder anpassen, damit diese bestmöglich in den Unterricht des Schuljahres eingebunden werden können.

Die Projekte in unserem Museum können (müssen aber nicht zwingend) vor der regulären Öffnungszeit des Museums, konkret **dienstags bis freitags von 9-11 Uhr** stattfinden. **Montags sind keine Termine möglich.** Die vorgeschlagenen Projekte können alle entweder als **Miniprojekt** (12 Stunden) oder als **Maxiprojekt** (15 Stunden) angewählt werden. Bitte beachten Sie, dass wir pro Schüler:in eine Materialpauschale von **2,50 €** erheben und der Schule in Rechnung stellen.



Entdeckungsreise Kunst und Architektur Angebot für Grundschulklassen

Eingebettet in eine fantastische Backsteinarchitektur sind das Paula Modersohn-Becker Museum und das Ludwig Roselius Museum ideale Orte, um mit Kindern in die facettenreiche Welt von Kunst und Architektur einzutauchen. Denn sie erleben hier Kunstwerke aus den verschiedensten Epochen:

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Gotik, Renaissance und Barock im Roselius-Haus, die klassische Moderne und Gegenwartskunst im Paula Modersohn-Becker Museum. In den Projekten wird kein festgelegtes Wissen vermittelt. Vielmehr werden die Schüler:innen in gemeinsamen Gesprächen und Aktionen ermuntert, ihr Wahrnehmungs- und Urteilsvermögen zu schärfen und die Vielstimmigkeit in der Kunstbetrachtung als Gewinn zu entdecken. Praxis und Theorie bereichern sich im Wechselspiel.

Sonderausstellungen

Paula Modersohn-Becker – Die Aura der Bildnisse (AT)

14.11.2026 - 21.2.2027

Zum 150. Geburtstag von Paula Modersohn-Becker widmet das Museum der Künstlerin eine weitere Jubiläumsausstellung. Bedeutende Bilder der Malerin sind in Bremen konzentriert. Weitere zentrale Werke finden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen weltweit. Eine Auswahl laden wir nun als Gäste nach Bremen ein, um in gezielten Gegenüberstellungen auf Modersohn-Beckers wegweisende Herangehensweise an ein neues Menschenbild zu Beginn des 20. Jahrhunderts einzugehen. In drei Themenräumen geht die Ausstellung der Frage nach der Aura der Bildnisse nach.

Während die Ausstellung BECOMING PAULA, mit der das Jubiläumsjahr startete, die Entwicklung von der jungen Paula Becker zur heute gefeierten Künstlerin nachzeichnete, greift die zweite Jubiläumsausstellung einzelne ikonische Bildnisse heraus, anhand derer die verschiedenen Ebenen im Werk von der Wiedergabe des Gesehenen bis zu einer symbolischen Verdichtung erschlossen werden sollen.

Die Blauen Reiterinnen

Gabriele Münter - Marianne von Werefkin - Erma Bossi - Maria Franck-Marc - Sonia Delaunay

13.3. - 29.8.2027

In einem Brief an Marianne von Werefkin erfand die expressionistische Dichterin Else Lasker-Schüler 1913 den einprägsamen Begriff der „Blauen Reiterreiterin“. Dass neben Werefkin zahlreiche Künstlerinnen im Umfeld der Bewegung und ihren Ausstellungen aktiv waren und sie entscheidend mitprägten, zählt zu den Besonderheiten des „Blauen Reiters“. Neben Werefkin und Gabriele Münter sind darunter Maria Franck-Marc und Elisabeth Epstein, die ein grenzüberschreitendes Netzwerk zu Erma Bossi, Sonia Delaunay und Natalja Gontscharowa aufbauten. Ihre Rollen innerhalb des „Blauen Reiters“, ihre Einflüsse auf die ästhetische Theorie und Kunst der Bewegung sowie ihr Wirken über den Ersten Weltkrieg hinaus sind nun erstmals Thema einer umfassenden Ausstellung, die in vier Stationen in Deutschland sowie der Schweiz präsentiert wird. Der Titel geht auf die Überformung Lasker-Schülers zurück und gewährt bereits einen Einblick in die komplexen emanzipatorischen Bestrebungen der Künstlerinnen.

Mit der Ausstellung feiert das Paula Modersohn-Becker Museum als weltweit erstes Museum, das dem Werk einer Malerin gewidmet ist, am 2. Juni 2027 sein 100jähriges Bestehen. Die Bremer Pionierin der Moderne wird dann auf zwölf Zeitgenossinnen treffen, die ihr Ziel teilten, in ihrer Kunst mit etablierten Wahrnehmungsgewohnheiten zu brechen.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Eine Ausstellung des Paula Modersohn-Becker Museums in Kooperation mit Museum Wiesbaden und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München sowie der Fondazione Marianne Werefkin in Ascona/CH.



Marianne von Werefkin, *Am Kamin*, 1909, Museum Wiesbaden © Foto: Museum Wiesbaden / Bernd Fickert

Themenvorschläge für Ihre Schulloffensive-Projekte:

Die Lust am Sehen

Entdeckungstour durch die beiden Museen in der Böttcherstraße
Ein einzigartiges Gebäude, entworfen von Bernhard Hoetger, ein über 400 Jahre alter Silberschatz, zahlreiche Gemälde von Paula Modersohn-Becker, vielfältige Kunst von zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen, das älteste Bürgerhaus in der Böttcherstraße: in den Museen Böttcherstraße gibt es viel zu erkunden. Die Facetten verschiedener Kunstformen stehen bei diesem Projekt im Mittelpunkt und Ihre Klasse lernt nicht nur Malerei, sondern auch Silberschmiedekunst, Baukunst oder auch Wohnkultur vergangener Zeiten kennen.

Das eigene Bild

Die verschiedenen Facetten des Selbstporträts
Für Paula Modersohn-Becker ist das Selbstporträt ein wichtiges Element in ihrer Malerei. Warum ist das so und was war ihr dabei besonders wichtig? Bei welchen anderen Künstlerinnen und Künstlern finden wir das ebenso und warum? Bei diesem Projekt lernen die Schüler:innen die Möglichkeiten des Selbstporträts auf verschiedene Weise kennen und kreieren mit unterschiedlichen Mitteln (Fotografie, Zeichnung, Malerei, plastisches Gestalten) ihr eigenes Selbstbildnis.

Farb- und Formexperimente

Was ist das Besonders an den Blauen Reiterinnen?
Die Werke der Künstlerinnen des Blauen Reiters zeichnen sich durch ihre kräftige Farbigkeit, ihre Vereinfachung der Formen und ihre vielfältigen Themen von Porträts und Selbstporträts über

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Landschaften bis hin zu Interieurs und Stilleben aus. Die Ausstellung „Blaue Reiterinnen“ nimmt erstmal die Künstlerinnen dieser Avantgarde-Kunstbewegung gemeinsam in den Fokus und präsentiert eine Vielzahl herausragender Werke von bekannten und unbekannten Künstlerinnen. In diesem Projekt widmen wir uns diesen vielfältigen Inspirationen und gehen Farb- und Formwirkungen in verschiedenen praktischen Arbeiten im Atelier nach.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Landschaft in Veränderung

Paula Modersohn-Becker hat in ihrer Kunst die Landschaft rund um Worpswede auf ganz ungewöhnliche Art und Weise dargestellt. Mit starken Anschnitten, vereinfachten Formen und immer wieder Birkenstämmen, die das Bild durchkreuzen, zeigt sie ein schroffes Bild des Teufelsmoores. Wie verändert sich die Landschaft in den Jahreszeiten und wie lässt sich dies auch in den Bildern von Paula Modersohn-Becker nachvollziehen? Gemeinsam werden dann eigene Jahreszeitenbilder unter anderem mit Naturmaterialien kreiert. Wie wichtig Moore für den Klimaschutz sind und wie die Natur sich im ständigen Wandel befindet, dazu erhalten die Kinder ebenfalls einen Einblick.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de